

Ärztegenossenschaft Nord eG
Bahnhofstraße 1-3, 23795 Bad Segeberg

An den
Vorsitzenden des Europaausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Malte Krüger

Stellungnahme der Ärztegenossenschaft Nord (äg Nord) zur schriftlichen Anhörung des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags für eine zukunftssichere Arzneimittelversorgung Drucksachen 20/3048 und 20/3098

Sehr geehrter Herr Krüger,

Aufsichtsrat und Vorstand der äg Nord begrüßen grundsätzlich eine Bundesratsinitiative zur zukunftssicheren Arzneimittelversorgung und sehen in beiden vorgelegten Anträgen positive Eckpunkte, eine Zusammenführung der Anträge erscheint uns möglich.

Die äg Nord hat bereits seit Jahren auf Fehlentwicklungen durch die breiten Einführungen von Rabattverträgen hingewiesen und sieht die zunehmenden Belastungen der Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie von Patientinnen und Patienten.

Die Pandemie hat die Dringlichkeit einer Neuaufstellung der Arzneimittelproduktion aufgezeigt.

Folgende Forderungen aus diesen Anträgen hält die äg Nord für relevant und unterstützt sie:

- Die Anpassung der Regelungen zur erweiterten Bevorratung für rabattierte Arzneimittel von 6 auf 3 Monate (20/3048).
- Den Ausschluss von Rabattverträgen für versorgungskritische Wirkstoffe und Berücksichtigung eines Inflationsausgleichs in Rabattverträgen (20/3048).

Datum/Zeichen
01.09.2025/CH

Ärztegenossenschaft Nord eG
Bahnhofstraße 1-3
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 – 9999-0
Fax: 04551 – 9999-19
E-Mail: aerztegenossenschaft@
aegnord.de
Web: www.aegnord.de

Bankverbindung:
VR Bank zwischen den Meeren eG
IBAN:
DE80 2139 0008 0002 2719 40
BIC: GENODEF1NSH

Vorstand:
Dr. Svante Gehring
Dr. Axel Schroeder

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Johannes Kandzora

Genossenschaftsregister:
Amtsgericht Kiel,
GnR 278 SE

Steuer-Nr.:
11 295 02 237

Genderkodex



- Auswirkungsanalyse des europäischen Green Deals auf die Pharmabranche (20/3048)
- Zwischenevaluation des Gesetzes zur Bekämpfung von Lieferengpässen bei patentfreien Arzneimitteln und zur Verbesserung der Versorgung mit Kinderarzneimitteln (ALBVVG) (20/3048 und 20/3098)
- Wiederaufnahme eines Pharmadialogs beim BMG unter Beteiligung der Länder, um kurz- und langfristige Maßnahmen gegen die Arzneimittelknappheit einzuleiten (20/3098)
- Stärkung der Arzneimittelproduktion in Europa (20/3098)
- Förderung der Wirkstoff- und Arzneimittelforschung auf Ebene der EU und des Bundes (20/3098) unter standardisierten Rahmenbedingungen.

Regelungen für den Betrieb in Notdienstpraxen sowie Möglichkeiten des Präparateaustausches in Mangelsituationen bedürfen aus unserer Sicht keiner Initiative auf europäischer Ebene und lassen sich schneller regional (Land SH) in Zusammenarbeit mit der KVSH umsetzen.

Freundliche Grüße

Aufsichtsrat der äg Nord

Dr. Wolf-Dieter Arp
Prof. Dr. Angela Gause
Dr. Holger Hamann
Dr. Johannes Kandzora (Vorsitzender)

Vorstand der äg Nord

Dr. Svante Gehring (Vorsitzender)
Dr. Axel Schroeder

Genderkodex

